



https://biz.li/3yzc

## FUSSBALL-KREISLIGA: YURDUMSPOR LEHRTE HOLT DREI PUNKTE IN LAATZEN

Veröffentlicht am 13.12.2014 um 16:42 von Bastian Kroll

Im Nachholspiel der Fußball-Kreisliga, Staffel 1, hat Yurdumspor Lehrte seine Aufgabe erfüllt und mit dem Sieg den dritten Platz geholt. Während die Lehrter nun mit 19 Punkten im Tabellenlauf auf dem letzten Platz stehen, hat die Mannschaft aus Laatzzen den ersten Platz belegt. Das Spiel hatte kaum begonnen, da die Gäste aus Lehrte einen 0:1 Rückstand erlitten, den sie bis zum Ende des Spiels nicht ausgleichen konnten. Diskussionswürdig war das 0:1 in der 10. Minute, bei dem die Gäste einen Schuss auf das Tor abgaben, der von dem Torwart abgeblockt werden musste. Laatzzens Trainer Holger Wongel ist sich sicher, dass die Mannschaft in der ersten Halbzeit nicht genug Chancen herauszuspielen konnte. Der Schiedsrichter, der seine Assistentin kontaktierte, war der Meinung, dass die Laatzzener früh einem Rückstand hinterherlaufen mussten, den sie nicht ausgleichen konnten. Denn beide Mannschaften erwischten nicht den richtigen Rhythmus, so dass der geübte Zuschauer sich nicht für das Duell der Kreisliga begeistern konnte. Die Gäste aus Lehrte hatten im ersten Halbzeitabschnitt keine klaren Torchancen herauszuspielen. Aus dem Nichts stellte sich in der 10. Minute ein Tor ein, das von der linken Seite landete und vor dem Tor in den Strafraum landete, wurde



Ball mit einem strammen Schuss oben rechts ins Tor. Der Ausgleich währte nicht lange. Nur zwei Minuten später erzielte die Mannschaft aus Laatzzen durch ein Passspiel zu viele Fehler erlaubten. Ein Rückpass wurde von der linken Seite in den Strafraum geschossen, in die Mitte zu Ruslan Mechonzew legte, der mit links zum 1:2 einschoss. In der Pause muss SpVg-Trainer Holger Wongel seinen Jungs ins Gewissen geredet haben, die Laatzzener kamen spritziger aus der Kabine und hatten im weiteren Spielverlauf mehr vom Spiel. Die ersten 20 Minuten nach dem Wiederanpfiff kamen die Gäste kaum über die Mittellinie, doch die Laatzzener konnten aus ihrer optischen Überlegenheit keine Erfolge verzeichnen. Trotz Ballbesitzes wurden sich nicht mal ansatzweise Torchancen herausgespielt. In der Schlussphase standen die Laatzzener offensiver, die Rückwärtsbewegung wurde fast eingestellt. So gelangten die Lehrter zu Konterchancen. Eine davon wurde von Laatzzenes Denis Schnellbächer jäh beendet. Nachdem der Ball durch Kümet von links in den Strafraum geschossen und auf der anderen Seite von Murat Sanli vom Tor weg geführt wurde, holte Schnellbächer aus und foulte den Lehrter im Strafraum. Träumten die Lehrter nun schon von der 3:1-Führung, rechneten sie nicht mit dem Schuss vom vorher gefoulten Sanli, der das Leder mit Wucht über das Tor schoss. (75.). Nur fünf Minuten später hatten die Lehrter erneut das 3:1 auf dem Fuß. Zu dritt standen sie in der Gegners Hälfte nur noch einem Laatzzener Abwehrspieler gegenüber - und liefen sich unnötigerweise ins Abseits, so dass es am Ende beim 1:2 blieb. Yurdumspor Trainer Özen Keyik sieht drei wichtige Punkte auf dem Konto, denn "das Jahresziel ist es 30 Punkte zu erzielen und wir haben jetzt 19. Die drei Punkte aus diesem Spiel haben sich die Jungs verdient, auch wenn wir uns in der 2. Halbzeit zu sehr in die eigene Hälfte haben reindrücken lassen. In der 1. Halbzeit waren wir die bessere Mannschaft." "Das war heute einfach nur dumm", urteilt ein sichtlich enttäuschter Holger Wongel nach dem Spiel gegenüber dem AltkreisBlitz. "Das hatte heute absolut kein Kreisliga-Niveau und wir haben auch nicht ganz unverdient verloren. Denn wenn man sich keine Torchancen herausspielt, kann man sich auch nicht beschweren, dass man keine Tore schießt".

**Yurdumspor Lehrte:** Ahmet-Can Sagir, Ruslan Mechonzew, Harun-Rasit Duymaz, Ozan Dimirarar (ab 81. Ercan Kara), Murat Sanli, Stefan Schröder, Baris Dinar, Sendogan Sönmez, Engin Duran, Hüseyin Akdas, Fikret Kümet

**SpVg Laatzzen:** Rene Seemann, Baschir El-Arwadi, Steven Herrmann, Denis Schnellbächer, Yannick Kahl, Steven Kahl, Nil Noormann, Thair Aslan (ab 81. David Kahl), Benjamin Prosenbauer, Masaki Kembo (ab 63. Tuan-Dat Huynh), Raphael Budny (ab 63. Florian Alznauer)

Das saßen Denis Schnellbächer (links) und Murat Sanli (rechts) im Angriff des Yurdumspor-Klubs im Spiel gegen Laatzzen. Foto: Bastian Kroll